

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Mai 1841



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 8. Mai 1841 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maätsrath Haydinger

" " " Freyinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" Sekretar Bleyer

Hr. Rath Freyinger referirt.

Erinnerung wegen richtiger Evidenzhaltung des Erwerbsteuerübertragsausweis pro 1841. u. illegaler Gewerbsausübung.

Ist das Dekret an das Kassaamt zu erlassen, daß zum Behufe gesetzwidriger Ausübung von Gewerbsrechten u freyen Beschäftigungen dasselbe die im Besitze radizirter, verkäuflicher u. persönlicher Gewerbe sich ergebenden Veränderungen der Personen immer sogleich anzuzeigen habe.

Herr Rath Buberl referirt.

ad 3036. Erinnerung, daß Franz Fröhlich noch kein Befugniß zum Betriebe des personellen Nadlergewerbes erwirkt habe.

Ist das Dekret an Franz Fröhlich zu erlassen, daß er binnen 8 Tagen das Gesuch um Bewilligung zum Betriebe diese Gewerbes dem Magistrate zur gesetzlichen Verhandlung vorzulegen habe.

3037. Districtsactuar Willner relationirt ad N. 3036 P. über die Art der Aufbewahrung des Schießpulvers von Franz Fröhlich.

Aufzubehalten, u. wird dem Fröhlich auf sein Gesuch Z. 3036. bestätigt, daß nach vorgenommener Besichtigung deßen Haus u. Verkaufsgewölb Pulververschleiß gesetzlich geeignet sei.

ad 2319. Kreisamtssignatur dto. 3. v.M. Z. 3609 um Bericht über das Gesuch des Franz Teufelmayr an der Hammermühle um Beistellung von Robothern zur Ausschotterung der Verschlachtung am Ramingbache.

Bericht zu erstellen, u. auf diese Beistellung einzurathen, da es sich um Sicherung der Commerzialstraße handelt.

3027 bis inclus. 3031. Vernehmungsprotokolle mit Anna Stierhofer, Caspar Welzebach, Theresia Bogenlechner, Mathias Pichler, Georg Derflinger in Betreff des von dem Hunde des Kaspar Welzebach gebißenen Kindes.

Da hervorgeht, daß dem Eigenthümer des Hundes keine bösertige Eigenschaft von ihm bekannt war, derselbe von dem Kinde der Anna Stierhofer im Hofe des Eigenthümers im Freßen gestört, u. sohin gebißten wurde, der Biß geheilt, und das Kind gesund befunden, auch der dem Wasenmeister sogleich übergebene Hund gesund befunden doch abgethan wurde, so ist eine weitere Untersuchung nicht einzuleiten u. diese Protokolle in der Registratur aufzubehalten.

2269 u. 3025. Protokolle mit dem Scherrmessererhandwerke u. den hiesigen Eisenhändlern in Betreff der Veränderung des Meisterzeichens des Sebastian Ruprecht.

Dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen u. auf Abweisung des Sebastian Ruprecht einzuraten, weil das gewählte Zeichen, der doppelten köllnischen Pfeiffe, dem Zeichen des Jakob Blei (der einfachen köllnischen Pfeiffe) nahe, könne bei kleinern Fabrikaten nicht geschlagen werden, aus Mangel des Raums, u. daher einer nur zum Abbruche des Jakob Bley deßen Zeichen ausfallen müßte, und sich Ruprecht ein anderes Zeichen wählen mag.

2256 u. 2257. Protokolle mit Gottlieb Habereker u. Anna Kubesch wegen Satzesübertretung des Erstern.

Da Habereker eingestanden, das 1^{te} Rindfleisch um 15 xr W.W. also über die Satzung verkauft zu haben, so hat er sich einer Satzübertretung schuldig gemacht, u. ist dieserwegen als im 1. Betretungsfalle mit 1 fl CMz zum Armenfonde zu bestreiten, u. hiernach das Erkenntniß auszufertigen u. zu publiziren.

2258 u. 2859. Protokolle mit Theresia Tiefenbrunner u. Josef Wedel wegen Fleischsatzübertretung des Letztern.

Bei dem Geständniße des Wedl das 1^{te} Rindfleisch am 1. April um 16 E.Schein der Tiefenbrunner verkauft zu haben, hat sich derselbe einer Satzesübertretung etc. wie ad N. 2256 u. 2257.

3010. Konstitut mit Franz Birmüller pcto Getreidverkauf nach Mustern.

Hat sich Franz Birmüller hierdurch der Übertretung der Wochenmarktsordnung schuldig gemacht, u. ist dieserwegen als im 1. Betretungsfalle mit 1 fl CMz zum Armenfonde zu bestrafen, daher das Erkenntniß auszufertigen.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär